

Selbstdarstellung im Netz

Einleitung:

Die Jugendlichen erstellen eigene Internetprofile mit anonymen Profilbildern. Sie verwenden also z. B. Fotos von berühmten Personen, Cartoons oder ähnliche Motive.

Zielsetzung:

Erstellen von sicheren Profilen.

Internet-Sicherheitsregel:

Je besser man über das Internet Bescheid weiss, um so besser und sicherer kann man damit umgehen.

Alter: 10–16 Jahre Zeit:

45 Minuten **Personen:**

4–12 Personen

Arbeitsmaterial: Computerraum oder Computer

Aktion:

• Profil erstellen

- Alle Jugendlichen erstellen am Computer ein individuelles Onlineprofil.
- Als einzige Vorgabe gilt: Die Jugendlichen dürfen als Profilbild kein eigenes Foto benutzen. Erlaubt sind hingegen Bilder von berühmten Personen, aus Cartoons, etc.
- Alle weiteren Angaben werden nach eigenen Vorstellungen gemacht
- Das Erstellen des Profils läuft „geheim“ ab

• Profil-Präsentation

Nach dem Ausfüllen werden die Profile mit dem Beamer an die Wand geworfen. Jetzt rät die Gruppe jeweils anhand des Profils, wer sich dahinter verbirgt.

• Reflexion

- „Wie schnell habt ihr erkannt, wer sich hinter dem Profil verbirgt?“
- „Woran habt ihr erkannt, wer das eigentlich ist?“

• Feststellung

Die Jugendlichen merken, durch welche Angaben die Identität einer Userin/eines Users erkennbar wird. Beispiel: Wenn der Nickname auf einem Hobby basiert oder durch die Angabe des Sportvereins ein Rückschluss möglich ist.

• Diskussion

Im Anschluss an die Übung bietet es sich an, in der Gruppe über zwei Fragen zu diskutieren:

1. „Welche Fragen sollten in Nutzerprofilen besser unbeantwortet bleiben, um die eigene Identität zu schützen?“
2. „Wozu sind Privatsphäre-Einstellungen wichtig?“ Achtung: Einmal im Netz = immer im Netz!